

# Arbeitsheft zum Friseurbuch – Lernfelder 1-5

## Wie arbeiten Sie am besten mit diesen Arbeitsblättern?

Jedes Lernfeld ist in drei bis fünf berufliche Situationen gegliedert, die als **vollständige Handlung** aufgebaut sind:

Im Teil **Informieren** können Sie mithilfe Ihres Lehrbuchs neue Inhalte selbstständig erarbeiten oder Gelerntes wiederholen und festigen.

In den Schritten **Planen, Entscheiden** und **Ausführen** übertragen Sie die erarbeiteten Informationen auf die konkrete berufliche Situation.

Unter **Kontrollieren** und **Bewerten** finden Sie Aufgaben, in denen Sie eigenständig oder gegenseitig Ihre Ergebnisse überprüfen.

## Inhaltsverzeichnis

### Lernfeld 1 In Ausbildung und Beruf orientieren . . . . . 1

- 1.1 Den Arbeitsplatz erkunden . . . . . 1
- 1.2 Rechte und Pflichten kennenlernen . . . . . 5
- 1.3 Hauterkrankungen vorbeugen . . . . . 9
- 1.4 Ergonomisch arbeiten . . . . . 13
- 1.5 Desinfizieren und reinigen . . . . . 17
- Komplexe Aufgabe: Nachhaltiges und umweltschonendes Handeln im Friseursalon kennenlernen . . . . . 21**
- English – At the hairdresser’s . . . . . 22**

### Lernfeld 2 Kunden empfangen und betreuen . . . . . 23

- 2.1 Kundentypen erkennen . . . . . 23
- 2.2 Termine vereinbaren . . . . . 25
- 2.3 Mit Kunden kommunizieren . . . . . 29
- Komplexe Aufgabe: Kunden empfangen und betreuen. . . . . 35**
- English – At the hairdresser’s . . . . . 36**

### Lernfeld 3 Haare und Kopfhaut pflegen . . . . . 37

- 3.1 Haarzustand beurteilen . . . . . 37
- 3.2 Kopfhaut beurteilen . . . . . 43
- 3.3 Kopfhautveränderungen beurteilen . . . . . 47
- 3.4 Haare reinigen. . . . . 49
- 3.5 Haare und Kopfhaut pflegen. . . . . 55
- Komplexe Aufgabe: Präparate verkaufen. . . . 61**
- English – Giving advice: Hair-care products . . 62**

### Lernfeld 4 Frisuren empfehlen . . . . . 63

- 4.1 Kundengegebenheiten erfassen . . . . . 63
- 4.2 Klassische und aktuelle Frisuren kennenlernen . . . . . 71
- 4.3 Frisuren beschreiben. . . . . 75
- 4.4 Passende Frisuren auswählen . . . . . 81
- 4.5 Frisuren empfehlen. . . . . 87
- Komplexe Aufgabe: Kunden mit Haarausfall beraten . . . . . 93**
- English – Describing hairstyles . . . . . 94**

### Lernfeld 5 Haare schneiden . . . . . 95

- 5.1 Basisschnitte erkennen und als Schnittgrafik darstellen . . . . . 95
- 5.2 Geeignete Arbeitsmittel auswählen . . . . . 99
- 5.3 Arbeitstechniken beschreiben. . . . . 105
- 5.4 Einen Haarschnitt aus Basishaarschnitten erstellen . . . . . 111
- Komplexe Aufgabe: Haare und Bart gestalten . . . . . 123**
- English – Giving advice: Which haircut for which face shape? . . . . . 124**

### Lernfelder 1-5 – Die Profiaufgabe . . . . . 125

- Lösungen zu den komplexen Aufgaben . . . . . 129**
- Lösungen zu den Profiaufgaben . . . . . 134**

Sachwortverzeichnis . . . . . Umschlag hinten innen

## 1.1 Den Arbeitsplatz erkunden

Sie unterhalten sich mit anderen Auszubildenden über Ihre Ausbildungssalons.

„Bei mir ist es jetzt schon langweilig. Wir sind nur zu zweit im Betrieb und es gibt auch nur einen Raum.“

„Mein Ausbildungsbetrieb ist riesig. Wir bieten sogar Kosmetik und Nageldesign an. Manchmal sind die Kundinnen stundenlang im Laden. Ich blicke da nicht mehr durch.“

Wie ist ein „idealer“ Friseurbetrieb aufgebaut? Entwerfen Sie einen Friseurbetrieb und stellen Sie ihn anderen Auszubildenden vor.



### Informieren

- 1 Welchen **Standort** hat der Friseurbetrieb, in dem Sie ausgebildet werden?

Zeichnen Sie einen Ausschnitt aus der Gegend, in der sich der Salon befindet. Tragen Sie ein, welche Geschäfte oder Wohnhäuser sich in der Nähe befinden.

Lage meines Ausbildungsbetriebs

- 2 Welche Personen arbeiten in Ihrem Ausbildungsbetrieb? (Meisterinnen, Meister? Gesellinnen, Geselle? Azubis? ...)

Individuelle Antworten

- 3 Welche **Optik** bietet Ihr Ausbildungsbetrieb?

a) Welche Farben wurden verwendet? z. B. Weiß, Silber, Schwarz ...

b) Welche Wirkung haben diese Farben? z. B. modern, fortschrittlich ...

c) Wie würden Sie den Stil der Einrichtung nennen? z. B. klassisch, edel ...

d) Welche Wirkung hat der Stil der Einrichtung? z. B. edel, weckt Erwartungen ...

e) Beschreiben Sie Ihren Ausbildungsbetrieb von außen. Was kann man sehen?

Individuelle Antworten, z. B. großes Schaufenster im Erdgeschoss eines Wohnhauses, durch das man in den Salon hineinblicken kann ...

- 4 Welche **Zielgruppen** besuchen Ihren Ausbildungssalon?

Individuelle Antworten: Berufstätige, Männer, Kinder, ältere Damen, junge Leute ...

- 5 Wie ist Ihr Ausbildungsbetrieb aufgebaut?  
Notieren Sie die Antworten zu folgenden Fragen in Stichworten:

Welche Betriebsräume/Arbeitsbereiche gibt es dort?	Wie ist die Ausstattung dieser Betriebsräume/Bereiche? (Einrichtung, Arbeitsmittel, Präparate ...)	Welche Tätigkeiten werden in diesen Räumen durchgeführt? (Funktion der Betriebsräume)
Bedienungsbereich	Bedienungsplätze, Hauben, Climazone, Ablagen, Spiegel	alle Dienstleistungen, z. B. Schneiden, Föhnen, Färben ...
Empfangsbereich	Tresen, Telefon, PC, Anmeldebuch, Garderobe	Empfang von Kunden, Terminvergabe, Telefonate
Wartebereich	Sofa, Stühle, Tisch, Zeitschriften	Kundenservice
Friseurlabor/ Färbeecke/Mixecke	Farb- und Blondiermittel, Waschbecken	Mischen von Farbbrei und Blondierbrei
Lager	Regale mit Waren	Einsortieren, Zählen
Kosmetikbereich	Kosmetikliege, Kosmetikpräparate	pflegende und dekorative Kosmetik
Nagelstudio/ Nagelecke	Abzug, Tisch, Lichthärtungsgerät, Präparate für Nagel-design	Maniküre, Nagelverlängerung, -verstärkung, -design
Personalraum/ Aufenthaltsraum	Stühle, Tisch, Regal, Kühlschrank, Kaffeemaschine	Essen, Trinken, Ausruhen
Wirtschaftsraum	Waschmaschine, Trockner, Wäscheständer	Waschen der Handtücher
Büro	Schreibtisch und Stuhl, PC, Schränke	Bürotätigkeiten
Sanitärraum	Toiletten, Waschbecken	Toilettengang, Händewaschen

6 Welche **Dienstleistungen** bietet Ihr Ausbildungsbetrieb an?

*Ind. Antworten: Haarschnitt, Föhnen, Wasserwelle, Färben,  
Tönen, dauerhafte Umformung, Kur, Maniküre ...*

7 a) Welche **Gebrauchsgüter** gibt es in Ihrem Friseursalon?

*z. B. Schere, Föhn, Climazone ...*

b) Welche **Verbrauchsgüter** gibt es in Ihrem Friseursalon?

*z. B. Shampoo, Haarfarbe, Stylingprodukte ...*



8 Sprechen Sie in der Klassengemeinschaft über Ihre Ausbildungsbetriebe.

a) Was haben die Ausbildungsbetriebe gemeinsam?

*Individuelle Antworten, z. B. Einrichtung, Tresen, Lager im Keller,  
1 Ausbilderin, es gibt weitere Azubis ...*

b) Wodurch unterscheiden sich die Ausbildungsbetriebe?

*Individuelle Antworten, z. B. Einrichtung, Dienstleistungsangebot, Anzahl der  
Bedienungsplätze, Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ...*

## Planen

9 Sie wissen nun, welche Punkte Sie bei der Planung eines „idealen“ Friseurbetriebs berücksichtigen müssen.

Wie können Sie Ihre Salonidee den Mitschülerinnen und Mitschülern präsentieren? Sammeln Sie Präsentationsmethoden.

## Präsentationsmethoden

- Grundriss zeichnen
- *Beschreibung in Stichworten*
- *Beschreibung in Textform*
- *Collage aus Fotos*
- *digitale Präsentation mit Fotos und Texten*
- *Video*

## Entscheiden

- 10 Für welche Form der Präsentation entscheiden Sie sich? Warum?

*Individuelle Antworten*

- 11 Notieren Sie in Stichworten, wie Sie sich den „idealen“ Friseursalon vorstellen.

• Räume: *Individuelle Antworten*

• Einrichtung: *Individuelle Antworten*

• Dienstleistungen, die angeboten werden: *Individuelle Antworten*

• Anzahl der Mitarbeiter/-innen: *Individuelle Antworten*

## Ausführen

- 12 a) Bereiten Sie sich auf die Präsentation vor. Abhängig von Ihrer Präsentationsmethode gestalten Sie z. B. ein Plakat, legen Stichwortkarten an, stellen Collagen oder eine digitale Präsentation zusammen.

b) Stellen Sie Ihre Idee vom „idealen“ Friseursalon der Klasse vor.

## Kontrollieren

- 13 a) Welche Anmerkungen haben die Schülerinnen und Schüler zu Ihrer Salonidee gemacht?

*Individuelle Antworten*

b) Welche Anmerkungen wurden zur Art der Präsentation gemacht?

*Individuelle Antworten*

## Bewerten

- 14 a) Welche Räume/Einrichtung/Dienstleistungen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden Sie zukünftig ergänzen oder weglassen?

*Individuelle Antworten*

b) Welche Form der Präsentation würden Sie zukünftig wählen? Warum?

*Individuelle Antworten*

## 1.2 Rechte und Pflichten kennenlernen

Sie sind seit einigen Wochen in der Ausbildung und haben Ihren Ausbildungsbetrieb und wichtige Regeln für die Ausbildung kennengelernt. Annabel (17 Jahre) macht seit heute ein Praktikum in Ihrem Ausbildungssalon. Sie möchte sich bei Ihnen über die Rechte und Pflichten einer Auszubildenden informieren.



### Informieren

- 1 Welche Gesetze, Verträge oder anderen Regelungen haben Sie bisher in Ihrer Ausbildung kennengelernt?

*Ausbildungsvertrag, Hygieneregeln, evtl. weitere Salonregeln  
(Begrüßungsformel usw.), Kleidungsvorschriften ...*

- 2 Ergänzen Sie: Alle Ausbildungsberufe in Deutschland werden durch das

*Berufsbildungsgesetz* (BBiG) geregelt. In handwerklichen Berufen gilt zusätzlich die *Handwerksordnung* (HwO). Die Ausbildung in den verschiedenen Berufen wird jeweils durch *Ausbildungsordnungen* konkretisiert.

- 3 Welche Inhalte sind im **Berufsausbildungsvertrag** geregelt, den Sie vor Beginn der Ausbildung unterschrieben haben? Nennen Sie 10 Stichpunkte.

- *Name und Anschrift der Vertragspartner*
- *Dauer der Ausbildung*
- *Probezeit*
- *Lohn*
- *Kündigung*
- *tägliche Arbeitszeit*
- *Urlaubsanspruch*
- *Ausbildungsmaßnahmen*
- *Hinweis auf Tarifverträge*
- *Rechte und Pflichten der Ausbilderin/Auszubildenden*

- 4 Welche **Pflichten der Auszubildenden** ergeben sich aus dem **Ausbildungsvertrag** in Bezug auf die Ausbildung?

- *Sich zu bemühen, das Ausbildungsziel zu erreichen*
- *Am Berufsschulunterricht teilzunehmen*
- *Ein Berichtsheft zu führen*

5 Welche **Pflichten der Auszubildenden** ergeben sich aus dem **Ausbildungsvertrag** für die tägliche Arbeit im Betrieb? Nennen Sie mindestens 5 Beispiele.

- *Übertragene Aufgaben sorgfältig zu erledigen*
- *Mit Werkzeugen und Werkstoffen sorgfältig umzugehen*
- *Anweisungen von weisungsberechtigten Personen Folge zu leisten*
- *Die betriebliche Ordnung zu beachten*
- *Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren*
- *Fehlzeiten aufgrund von Krankheiten oder Unfall rechtzeitig zu melden*
- *Die ärztliche Eingangs- und Nachuntersuchung durchführen zu lassen (< 18)*

6 Streichen Sie alle falschen Behauptungen durch und berichtigen Sie ggf. die Aussagen.

- Meine Ausbilderin muss alle Auszubildenden selbst ausbilden.

*... muss selbst ausbilden oder einen geeigneten Ausbilder beauftragen.*

- Mein Ausbilder muss alle Tätigkeiten wie Fensterputzen oder Rasenmähen selbst erledigen oder jemanden dafür einstellen.

*Reinigung des Salons gehört zur Ausbildung (Fensterputzen), Rasenmähen auf dem Privatgrundstück nicht.*

- Meine Ausbilderin muss die Auszubildenden zur Führung des Berichtsheftes auffordern.

*richtig*

7 Für wen sind die folgenden rechtlichen Regelungen wichtig? Nennen Sie je ein Beispiel.

Gesetz	Wichtig für
Berufsbildungsgesetz	<i>Auszubildende</i>
Mutterschutzgesetz	<i>Schwangere</i>
Schulgesetz	<i>Lehrkräfte ...</i>
Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	<i>Eltern</i>
Sozialgesetzbuch	<i>Menschen mit Behinderungen</i>
Kündigungsschutzgesetz	<i>Arbeitnehmer/-innen</i>
Handwerksordnung	<i>Auszubildende</i>

- 8 Viele Auszubildende sind noch nicht 18 Jahre alt. Für sie gilt das **Jugendarbeitsschutzgesetz**, das die Gesundheit junger Arbeitnehmer/-innen schützt. Sind folgende Aussagen falsch oder richtig? Kreuzen Sie an.

Aussage	richtig	falsch
a) Jugendliche dürfen nicht mehr als 8 Stunden täglich arbeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Jugendlichen steht bei einer Arbeitszeit von 6,5 Stunden eine Pause von 30 Minuten zu.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Eine einstündige Pause darf unterteilt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Eine Pause muss mindestens 10 Minuten lang sein.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
e) Hat der Salon bis 19.30 Uhr geöffnet, dürfen Jugendliche am folgenden Tag erst ab 7.30 Uhr anfangen zu arbeiten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Jugendliche haben einen gesetzlich geregelten Anspruch auf zwei freie aufeinanderfolgende Tage.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
g) Jugendliche dürfen auch an 6 Tagen in der Woche arbeiten, wenn am Samstag nur bis 12 Uhr geöffnet ist.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
h) Urlaub sollte in den Schulferien genommen werden. Bei Urlaub außerhalb der Schulferien muss die Berufsschule besucht werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 9 Inhaber/-innen von Friseurbetrieben sind in **Arbeitgeberverbänden** organisiert, die die Interessen vertreten und auch eine Rolle in der Friseurausbildung spielen.

a) Welche Aufgaben haben die **Handwerkskammern** in Bezug auf die Ausbildung?

- Aufsicht über die Berufsausbildung
- Führen des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle)
- Ausrichtung und Überwachung der Gesellenprüfungen
- Vermittlung in Streitfällen



b) Welche Aufgabe haben die **Innungen** in Bezug auf die Ausbildung?

- Lehrlingswart vermittelt bei Problemen zwischen Ausbildern und Auszubildenden



- 10 a) Welche **Arbeitnehmervereinigung** ist für Arbeitnehmer/-innen im Friseurhandwerk zuständig? Gewerkschaft ver.di

b) Welche Aufgaben übernehmen die Arbeitnehmervereinigungen für die Arbeitnehmer?

- Aushandeln von Tariflöhnen, Abschluss eines Manteltarifvertrags, Informationen zur Ausbildung, vertreten die Arbeitnehmer gegenüber den Arbeitgebern

## Planen

- 11 Notieren Sie in Stichworten alle Gesetze, Regelungen und Verbände, die für Sie als Auszubildende gelten.

## Tipp

14 verschiedene Gesetze, Regelungen und Verbände haben Sie auf den vorigen Seiten kennengelernt.

*Ausbildungsvertrag, Berufsbildungsgesetz, Mutterschutzgesetz, Schulgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz, Sozialgesetzbuch für Schwerbehindertenschutz, Kündigungsschutzgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Handwerkskammer, Innungen, Gewerkschaft, Manteltarif, Lohntarif*

## Entscheiden

- 12 Welche Gesetze, Regelungen und Verbände sind für Annabel (vgl. S. 5 oben) wichtig? Unterstreichen Sie in Aufgabe 11 höchstens zwei.

## Ausführen

- 13 Informieren Sie Annabel über die in Aufgabe 12 ausgewählten Gesetze, Regelungen oder Verbände. Erklären Sie Annabel, warum diese für sie besonders wichtig sind, und nennen Sie mindestens zwei für Annabel wichtige Inhalte.

*z. B. Jugendarbeitsschutzgesetz: Annabel ist erst 17 Jahre alt. Sie darf nicht länger als 8 Stunden arbeiten, nicht mehr als 4,5 Stunden ohne Pause.*

*Ausbildungsvertrag: Freistellung für die Berufsschule, Werkzeug wird vom Betrieb gestellt, eine geeignete Ausbilderin muss zuständig sein.*

## Kontrollieren

- 14 Prüfen Sie, ob Sie die wichtigsten Gesetze und Regelungen genannt haben. Vergleichen Sie Ihre Auswahl mit der Ihrer Mitschülerinnen.

Was halten die meisten für wichtig? *z. B. Jugendarbeitsschutzgesetz*

## Bewerten

- 15 Im Gegensatz zu Ihnen findet eine Mitschülerin, dass Annabel unbedingt über den Lohntarif informiert werden muss. Begründen Sie, warum Sie diesen Punkt nicht ausgewählt haben.

*Beispiel: Als Praktikantin bekommt Annabel keinen Lohn.*

### 1.3 Hauterkrankungen vorbeugen

Ihre Ausbilderin hat Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit im Friseursalon im Rahmen der betrieblichen Unterweisung über Unfall- und Gesundheitsgefahren informiert. Zusätzlich wünscht sie sich: „Hautschutz ist sehr wichtig für eine Friseurin. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, stellen Sie sich bitte einen persönlichen und übersichtlichen Hautschutzplan zusammen.“

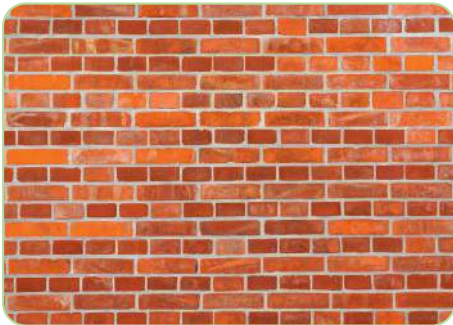


#### Informieren

- 1 Betrachten Sie die Haut an Ihren Händen. Vergleichen Sie auch mit anderen Schülerinnen und Schülern. Beschreiben Sie **Hautveränderungen**.

*Individuelle Antworten, z. B. Rötungen und faltige Haut zwischen den Fingern*

- 2 Erklären Sie den Unterschied zwischen einer gesunden und einer trockenen Haut.



Gesunde Haut *hat körpereigene Fettstoffe zwischen den Hautzellen, die Hornschicht kann Wasser binden und die Haut fetten, so bleibt die Haut geschmeidig.*



Trockene Haut *entsteht, wenn die Fette durch Reinigungsmittel, chemische Produkte, mechanische oder klimatische Einflüsse ausgewaschen werden. Die Hornschicht wird durchlässiger, Wasser kann nicht mehr gebunden werden. Die Haut beginnt zu schuppen, die Zellen sind locker.*

3 Werden die Hautzellen gelockert, können kleine Stoffe tief in die Haut eindringen.

Es kommt zu



Entzündungsreaktionen →

Abnutzungsekzemen

Auslöser dieser Erkrankung:

- Kontakt mit schädigenden Stoffen, z. B. chemischen Mitteln
- übermäßiger Kontakt mit Wasser und reinigenden Substanzen

Wo entsteht ein Abnutzungsekzem häufig?

Es beginnt in den Fingerzwischenräumen, wo sich Wasser und schädigende Stoffe sammeln können.

Wie breitet es sich aus?

Von den Fingerzwischenräumen kann es sich über den Handrücken bis zum Arm ausbreiten.

Wann verschwindet das Abnutzungsekzem?

I. d. R. nach dem Absetzen des schädigenden Stoffes

allergischen Reaktionen →

allergischen Kontaktekzemen

Eine Allergie ist eine Überempfindlichkeitsreaktion des Körpers.

Ein Allergen ist ein Stoff, der eine Allergie auslösen kann.

Beispiele für Allergene sind Blütenpollen, Hausstaub, Haarfarben u. a.

Wie entsteht eine Allergie?

Vervollständigen Sie die Sätze:

Allergene dringen in den Körper ein.

Das Abwehrsystem des Körpers, das Immunsystem, erkennt den fremden Stoff und

bekämpft ihn. Der Körper bildet Abwehrstoffe,

die Antikörper, die beim nächsten Kontakt

das Allergen bekämpfen.

Welche Reaktionen sieht man auf der Haut, wenn nach dieser Sensibilisierung erneut ein Allergen in die Haut eindringt?

Entzündungsreaktionen mit Rötungen, Bläschen, Rissen in der Haut, Juckreiz.

Wann verschwindet die Allergie?

Nie, sie bleibt ein Leben lang bestehen.

Bei einer Allergie gegen einen Berufsstoff können Sie nicht mehr in dem Beruf arbeiten.

4 In jedem Salon gibt es einen **Hautschutzplan**, auf dem geeignete Maßnahmen zum Hautschutz zu finden sind.

a) Grundlage für den Hautschutzplan ist die **TRGS 530**. Wofür steht die Abkürzung?

T = Technische R = Regeln für G = Gefahrstoffe

b) Aus welcher **Verordnung** werden diese Regeln abgeleitet?

Gefahrstoffverordnung

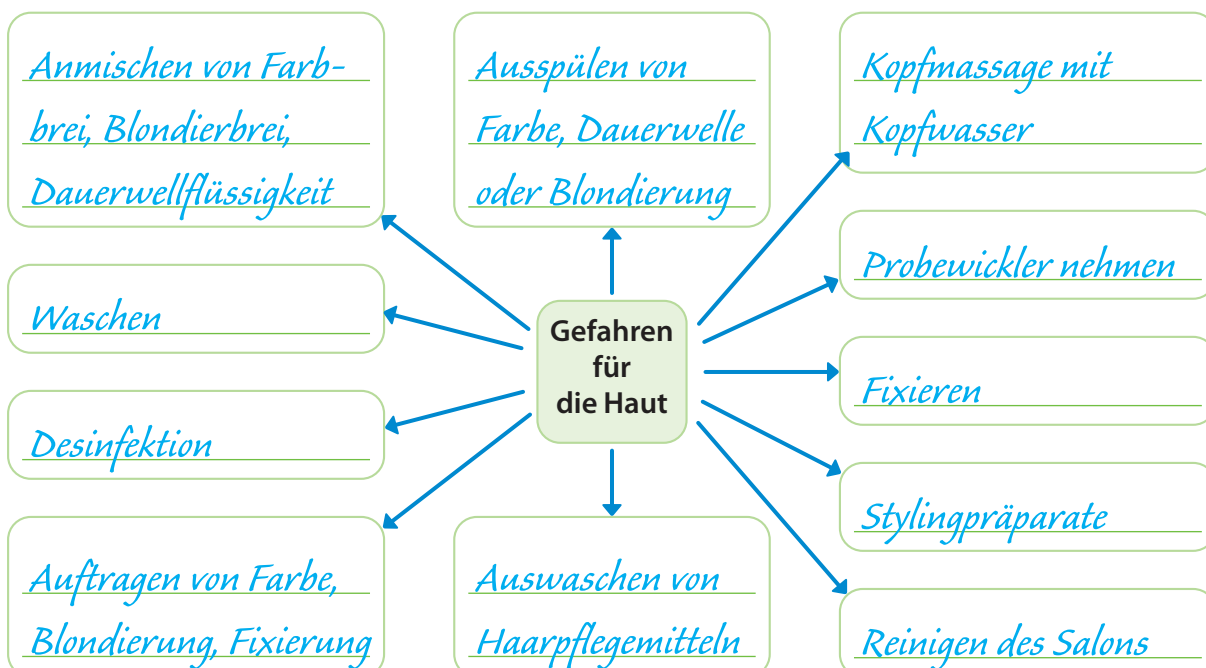
c) Welche **Hautschutzmaßnahmen** werden im Hautschutzplan genannt?

Vor der Tätigkeit	<u>Hände eincremen</u>
Während der Tätigkeit	<u>Geeignete Handschuhe tragen</u>
Nach der Tätigkeit	<u>Händewaschen nur wenn nötig mit hautneutralem Reinigungsmittel, Hände gut abtrocknen, Hände eincremen</u>
In der Freizeit	<u>Hände eincremen</u>

### Tip

5 Welche Ihrer Tätigkeiten im Friseurbetrieb gefährden Ihre Haut?

Sehen Sie im Hautschutzplan nach, welche Tätigkeiten dort als hautgefährdend gelten.



## Planen

- 6 Welche Inhalte gehören in Ihren persönlichen Hautschutzplan? Notieren Sie alle Tätigkeiten, die Sie im Salon selbst ausführen. Ordnen Sie die geeigneten Schutzmaßnahmen zu.

Tätigkeiten	Schutzmaßnahmen
<input type="checkbox"/> Ablagen reinigen	• Haushaltshandschuhe
<input type="checkbox"/> Haare waschen	• Einmalhandschuhe, langstulpig
<input type="checkbox"/> Farbe ausspülen	• Einmalhandschuhe, langstulpig
<input type="checkbox"/> Kopfmassage mit Präparat ...	•
<input type="checkbox"/> (individuelle Lösungen)	•
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

## Entscheiden

- 7 Bringen Sie die hautgefährdenden Tätigkeiten, die Sie im Salon ausführen, in eine Reihenfolge, indem Sie Nummern in die Kästchen in Aufgabe 6 eintragen. Beginnen Sie mit der Tätigkeit, die Sie am häufigsten durchführen.

## Bewerten

- 10 Vergleichen Sie die Hautschutzpläne Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler mit Ihrem eigenen Plan. Welche Pläne sind besonders übersichtlich? Warum?

*Individuelle Antworten*

## Ausführen

- 8 Stellen Sie auf einem neuen Blatt oder digital Ihren persönlichen Hautschutzplan zusammen. Achten Sie auf eine übersichtliche Darstellung und auf Vollständigkeit.

- 11 Wie könnten Sie Ihren Hautschutzplan noch übersichtlicher gestalten?

*Individuelle Antworten*

## Kontrollieren

- 9 Prüfen Sie anhand des Hautschutzplans im Fachbuch oder im Salon die Vollständigkeit Ihres Hautschutzplans. Ergänzen Sie Tätigkeiten, die Sie nicht bedacht haben.

## 1.4 Ergonomisch arbeiten

Für morgen ist ein zweieinhalbstündiger Termin mit Ihrer Stammkundin Frau Schick eingeplant: Waschen, Schneiden, blonde Strähnen, Frisieren und Styling. Sie erinnern sich: Nach dem letzten Termin mit dieser Kundin schmerzten Ihnen nicht nur die Füße. Wie können Sie Ihre Gesundheit bei dieser Behandlung schützen?



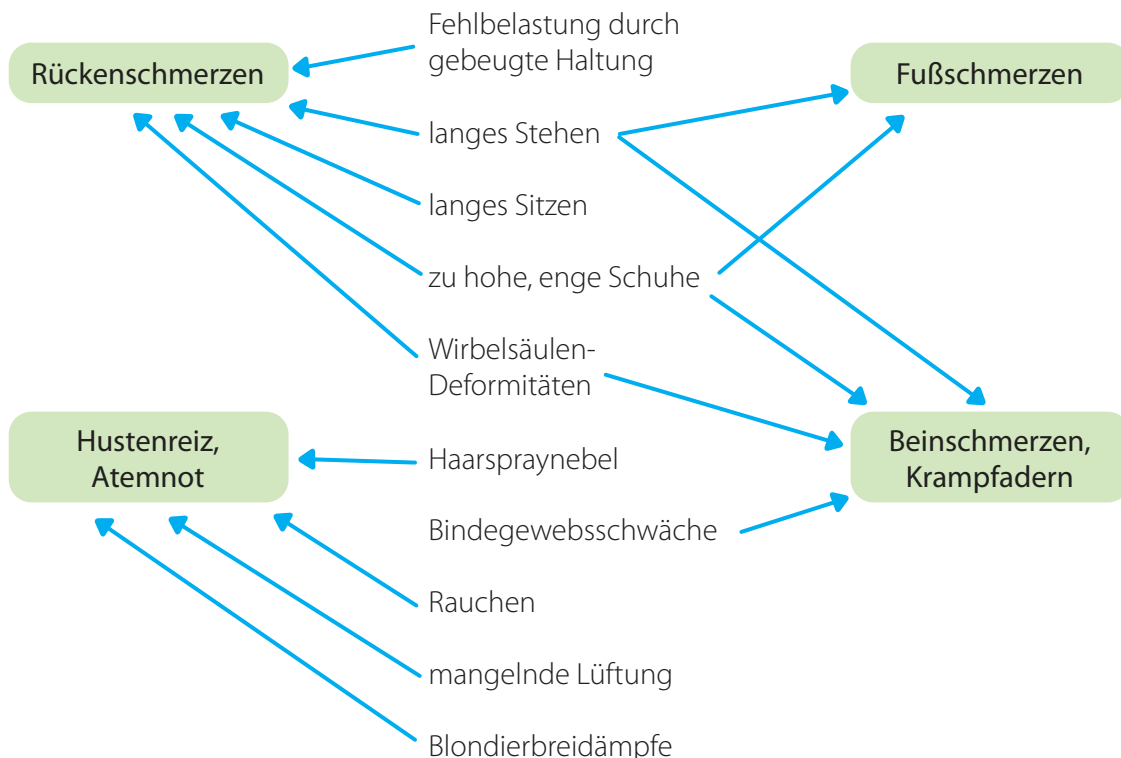
### Informieren

- 1 Obwohl Sie noch nicht sehr lange in einem Friseurbetrieb tätig sind, haben Sie sicher schon von gesundheitlichen Gefahren oder von bereits bestehenden gesundheitlichen Problemen durch Ihre Kolleginnen gehört. Welche Gefahren und Probleme sind das?

*Individuelle Antworten, z. B. Allergien, geschwollene Füße, Sehnenscheidenentzündungen...*

- 2 Bei einem so langen Behandlungstermin können viele gesundheitliche Beschwerden auftreten. Ordnen Sie die möglichen Ursachen durch Pfeile zu. Manche Ursachen können mehreren Beschwerden zugeordnet werden.

#### Mögliche Ursachen



3 Friseurinnen und Friseure wird geraten, auf „ergonomisches Arbeiten“ zu achten.

a) Was versteht man darunter?

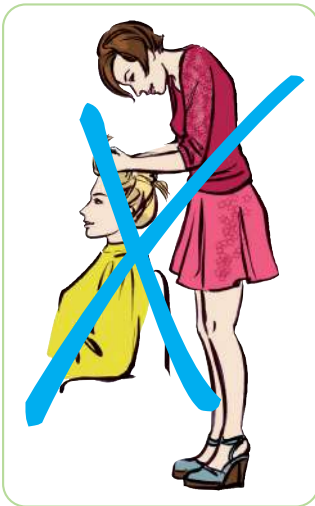
Ergonomie bedeutet „Wissenschaft von der menschlichen Arbeit“.

b) Welche Hauptaufgabe hat diese Wissenschaft?

Anpassung der Arbeit an die Fähigkeiten und Eigenschaften des Menschen.

4 Beschreiben Sie jeweils kurz die gesunde und richtige **Arbeitshaltung** bei den folgenden Arbeitssituationen.

Streichen Sie alle Bilder mit ungesunder Arbeitshaltung durch. Begründen Sie daneben kurz Ihre Entscheidung.

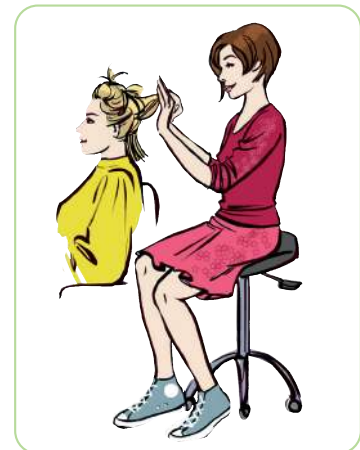


► Falsch: Schneiden im Stehen mit rundem Rücken, hochgezogenen Schultern und gestreckten Beinen an zu niedrigem Kundenstuhl. Falsches Schuhwerk.



► Falsch: Haarwäsche am zu niedrigen Waschbecken, vornübergebeugt, runder Rücken, gestreckte Knie.

◀ Erhöhter Kundenstuhl, aufrechter Rücken, gesenkte Schultern. Im Sitzen schneiden mit ergonomisch geformtem Schneidehocker. Bequeme Schuhe.



► Höhenverstellbares Waschbecken, gebeugte Knie, gerader Rücken.



## 5 Welchen Beschwerden und Folgeschäden können Sie gezielt vorbeugen?

Beschwerden	Vorbeugende Maßnahmen
Rückenschmerzen	<i>Sich beim Arbeiten gerade halten, Ausgleichsgymnastik, dynamisches Sitzen, Mobilisation, Rückenschule (Krankenkasse)</i>
Fußdeformitäten, Spreiz- und Senkfuß	<i>Schuhe und Absatzhöhe wechseln, Fußgymnastik, bequeme Schuhe tragen</i>
Beinschmerzen und Krampfadern	<i>Abwechselnd sitzen, gehen und stehen, Venenwippe, Stützstrümpfe tragen</i>
Atemwegsreizung, Hustenreiz, verklebte Bronchien	<i>Spray sparsam verwenden, Abstand halten, Kopf wegdrehen, Spray nicht einatmen, Blondiergel verwenden, Atemschutz</i>

## Planen

6 Welche Arbeitsschritte umfasst die lange Behandlung von Frau Schick?

1. *Strähnen*

2. *Haarwäsche*

3. *Haarschnitt*

4. *Föhnen*

5. *Styling*

7 Welche Gefahren für die Gesundheit könnten bei den einzelnen Arbeitsschritten auftreten? Notieren Sie in Stichworten.

*Beim Anmischen des Blondierbreis Reizung der Atemwege*

*Rückenschmerzen, Beinschmerzen, Fußschmerzen*

*Rückenschmerzen, Beinschmerzen, Fußschmerzen*

*Schmerzen im Handgelenk, Rückenschmerzen, Beinschmerzen, Fußschmerzen*

*Hustenreiz durch Haarspray*

## Entscheiden

8 Vor dem Termin mit Ihrer Kundin können Sie Gesundheitsmaßnahmen ergreifen.

a) Wie bereiten Sie sich selbst vor?

*Training für eine aufrechte Körperhaltung, gerader Rücken, passendes Schuhwerk, Kompressionsstrümpfe oder Strumpfhosen tragen*

b) Welche Arbeitsmittel und Präparate stellen Sie bereit? Ergonomische Arbeitsmittel (handlicher Fön, Schere), Blondiergel, Pumpspray, verstellbaren Schneidehocker

c) Welche vorbeugenden Maßnahmen können für den ganzen Salon ergriffen werden?  
Verstellbare Kundenstühle und Schneidehocker, Salon gut lüften

## Ausführen

- 9 Nennen Sie die Arbeitsschritte bei der Behandlung Ihrer Kundin Frau Schick und listen Sie die jeweils erforderlichen Gesundheitsmaßnahmen auf.

1. <u>Strähnen</u>	<u>Kundenstuhl in der Höhe passend einstellen, gebeugte Knie, Schuhwechsel, Arbeitsmittel sollten ohne Wirbelsäulenverdrehung erreichbar sein, Schultern senken</u>
2. <u>Haarwäsche</u>	<u>Verstellbares Waschbecken, Schrittstellung, gebeugte Knie, gerader Rücken</u>
3. <u>Haarschnitt</u>	<u>Kundenstuhl und Schneidehocker passend einstellen, Schultern senken, gerade Rückenhaltung auch im Stand, Knie leicht gebeugt</u>
4. <u>Föhnen</u>	<u>Schultern senken, Kundenstuhl passend einstellen und auch mal drehen</u>
5. <u>Styling</u>	<u>Beim Spraysen den Kopf abwenden und ausatmen, Pumpspray verwenden</u>

## Kontrollieren

- 10 Vergleichen Sie Ihre Gesundheitsmaßnahmen mit denen Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Ergänzen Sie fehlende Maßnahmen in Aufgabe 9.

## Bewerten

- 11 Diskutieren Sie in der Klasse und entscheiden Sie gemeinsam, welche Maßnahmen tatsächlich durchführbar sind. Unterstreichen Sie diese in Aufgabe 9.
- 12 Welche Maßnahmen halten Sie für nicht durchführbar? Begründen Sie.

Individuelle Antworten

## 1.5 Desinfizieren und reinigen

Ihre Kollegin hat einen dringenden Termin und bittet Sie: „Können Sie mein Werkzeug und meinen Arbeitsplatz für mich reinigen und desinfizieren? Ich muss ganz dringend weg und habe morgen sehr früh die nächste Kundin.“ Selbstverständlich sagen Sie zu. Die Kollegin bedankt sich. Wie desinfizieren und reinigen Sie Werkzeuge und Arbeitsplatz?



### Informieren

- 1 Welche Desinfektions- und Reinigungsmaßnahmen haben Sie in Ihrem Ausbildungssalon kennengelernt?

*Individuelle Antworten, z. B. Desinfektionsbad für Scheren, Abwischen der Ablagen und der Spiegel*

- 2 Welche Verordnung regelt die Desinfektion im Friseursalon?

*Hygieneverordnungen der Bundesländer*

- 3 Ordnen Sie die unten stehenden Beispiele für Hygienemaßnahmen einem der drei **Bereiche der Hygiene** zu.

Hygiene ist die Lehre von der Förderung und Erhaltung der Gesundheit durch Ausschaltung gesundheitsschädlicher Umwelteinflüsse.

Persönliche Hygiene	Öffentliche Hygiene	Gewerbliche Hygiene
<i>tägliches Duschen</i>	<i>Müllabfuhr</i>	<i>Desinfizieren der Käämme</i>
<i>saubere Kleidung</i>	<i>Trinkwasserkontrolle</i>	<i>Halskrausen aus Papier</i>
<i>Eincremen der Hände</i>	<i>Gesundheitsamt</i>	<i>Desinfizieren der Ablagen</i>

tägliches Duschen • Desinfizieren der Ablagen • Trinkwasserkontrolle •  
Desinfizieren der Käämme • Müllabfuhr • Eincremen der Hände •  
Halskrausen aus Papier • saubere Kleidung • Gesundheitsamt

- 4 Warum wird in einem Friseursalon besonders auf Desinfektion und Sauberkeit geachtet?

*Kundinnen sollen sich wohlfühlen und, ebenso wie das Personal, vor Krankheiten geschützt sein.*

- 5 Krankheiten können durch unterschiedliche **Krankheitserreger** ausgelöst werden. Stellen Sie für jede Gruppe einen Steckbrief zusammen.

### Tip

Nutzen Sie das Stichwortverzeichnis Ihres Fachbuches.

Viren	Bakterien	Pilze
Wie sehen sie aus?		
		
Wo findet man sie?		
<i>auf Rasierklingen, Nagelfeilen, bis zu einem Jahr, im Blut</i>	<i>in Luft, Erde, Wasser, in Menschen (Darm), Tieren, Pflanzen, im Blut</i>	<i>in Feuchtigkeit, z. B. in Schwimmbädern, auf der Kopfhaut, im Barthaarbereich, in Nägeln</i>
Welche Krankheiten können sie auslösen?		
<i>Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Erkältungen, Grippe, Aids, Hepatitis/ Gelbsucht, Kinderlähmung, Herpes simplex, Warzen</i>	<i>Entzündungen, Tuberkulose, Scharlach, Syphilis, Staphylokokken und Streptokokken (z. B. Eitererreger bei Akne)</i>	<i>Rötungen, Abschuppungen, Schwellungen und starken Juckreiz</i>
Wie vermehren sie sich?		
<i>durch Eindringen in eine Wirtszelle, die neue Viren produziert; keine eigene Vermehrung</i>	<i>durch Teilung; die Teile wachsen zu eigenständigen Bakterien heran</i>	Vermehren sich durch Wachstum, Ausbreitung auf Flächen und durch Sporen.
Wie gelangen sie zu einem Menschen?		
durch Austausch von Körperflüssigkeiten, z. B. Grippe durch Tröpfcheninfektion beim Niesen, über Verletzungen, Blutübertragungen, ungeschützten Geschlechtsverkehr	durch Aufnahme von Bakterien in den Körper durch verschiedene Körperöffnungen, z. B. durch infiziertes Trinkwasser	<i>durch Kontakt mit Sporen in Schwimmbädern, Hotels, über Werkzeuge</i>

6 Was versteht man unter „Desinfektion“?

*Desinfektion ist das Unschädlichmachen von Krankheitserregern.*

7 Warum desinfizieren Sie vor dem Reinigen?

*Um Ansteckung mit Krankheitserregern zu vermeiden.*

8 Im Salon stehen verschiedene Desinfektionsmethoden zur Verfügung.

- Um welche Art der Desinfektion handelt es sich bei den folgenden Beispielen?
- Wie wird diese Methode richtig durchgeführt?
- Wofür eignet sich diese Desinfektionsmethode jeweils?

a) Art der Desinfektion: *chemische Desinfektion*

Durchführung: *Benutzte Werkzeuge werden in eine*

*Wanne mit Desinfektionsmittel gelegt, angegebene*

*Verdünnung, Dosierung und Einwirkzeit beachten.*

Geeignet für: *Scheren, Käämme, Clips ...*



b) Art der Desinfektion: *chemische Desinfektion*

Durchführung: *Desinfektionsmittel wird aufgesprüht.*

Geeignet für: *Scheren, Bürsten ...*



c) Art der Desinfektion: *thermische Desinfektion*

Durchführung: *Kochwäsche*

Geeignet für: *Handtücher, Arbeitskleidung ...*



## Planen

9 In welchen Fällen bzw. wie oft wird desinfiziert?

- Hände: *bei sichtbaren Kopfhautveränderungen, bei Verletzungen*
- Flächen: *einmal täglich sowie nach Verunreinigung mit Blut*
- Werkzeuge, Gegenstände: *mindestens einmal täglich; eventuell nach jedem*

*Gebrauch, immer nach Verunreinigung mit Blut oder infektiösem Material*